



BOTSCHAFT DER REPUBLIK INDONESIA

Lehrter Str. 16-17, 10557 Berlin Germany

Tel. 49-30-4780-7259, Fax. 49-30-4473-7142

www.indonesian-embassy.de

PRESSEMITTEILUNG

No. 01/PEN/PR/V/11

Indonesische Spezialitäten im Rahmen der Veranstaltung *ASEAN Food Experience*

Solidarität der Botschaft der Republik Indonesien für Japan



Das Erdbeben mit einer Stärke von 9 auf der Richterskala, das Japan am Freitag den 11. März erschütterte, war nicht nur das stärkste je gemessene in der Geschichte Japans, sondern auch das seit 20 Jahren verheerendste der Welt. Zudem lösten das Erdbeben und der darauffolgende Tsunami, der weite Landstriche dem Erdboden gleichmachte, eine nukleare Katastrophe aus, in dessen Folge mehrere Reaktoren zerstört wurden. Da ist es nur verständlich, dass der japanische Premierminister, Naoto Kan,

das Ereignis als schlimmste Katastrophe seit dem zweiten Weltkrieg, bei dem die Städte Nagasaki und Hiroshima von zwei Atombomben der Alliierten getroffen wurden, bezeichnet.

In Einklang mit der Solidaritätserklärung des Präsidenten der Republik Indonesien Susilo Bambang Yudhoyono für die Opfer in Japan, richtete die Botschaft der Republik Indonesien mit den Vertretungen der anderen ASEAN-Staaten, die in Berliner ASEAN-Komitee (BAC) organisiert sind, am 3. Mai 2011 eine Wohltätigkeitsveranstaltung unter dem Titel „ASEAN Food Experience „Good Food for a Good Cause““ aus. Die Veranstaltung bestand aus einem Mittagsbuffet im Marriott Hotel Berlin, bei dem südostasiatische Spezialitäten, die von den 10 Berliner Botschaften gespendet wurden, angeboten wurden.

Neben der Zubereitung von indonesischen Spezialitäten wie gebratenem Reis nach jawanischer Art, Saté-Spießen und Frühlingsrollen mit Hühnerfleisch sowie *Es Cendol*, einem indonesischen Dessert aus Reismehl und Kokosmilch, beteiligte sich die Botschaft auch an dem Verkauf der Tickets zu je 25 Euro. Diese Tickets wurden an alle Botschafter Berlins und das Diplomatisches Corps, Regierungsmitglieder und Medienvertreter, soziale Organisationen und Wohltäter sowie an im Zentrum Berlins in der Nähe des Veranstaltungsortes ansässige Unternehmer verkauft.

Höhepunkt der Veranstaltung, die unter anderem von dem Beauftragten für Asien- und Pazifikpolitik des Auswärtigen Amtes, Botschafter Dr. Cyrill Nunn, besucht wurde, war eine Tombola, deren Preise von den Mitgliedsstaaten des BAC und des Berlin Marriott Hotels gespendet wurden. Dabei konnte die Botschaft der Republik Indonesien die indonesische Fluglinie Garuda Indonesia dafür gewinnen, als Preis ein Hin- und Rückflugticket in der Businessklasse von Amsterdam nach Jakarta zur Verfügung zu stellen.



Garuda Indonesia selbst begrüßte die Durchführung der Solidaritätsveranstaltung und nutzte die Gelegenheit seine Rolle als staatliches Unternehmen, das inzwischen wieder Europa anfliegt und hofft in nicht allzu langer Zeit auch wieder in Deutschland landen zu können, zu betonen.

Das eingenommene Geld in Höhe von 12.665 Euro wurde von dem aktuellen Vorsitzenden des BACs dem Botschafter Singapurs Jacky Foo und Herrn Michael Romanov in Vertretung des Marriott Hotels Berlin im Beisein der Vorsitzenden der Vertretungen der anderen BAC-Staaten an den japanischen Botschafter in Deutschland, Dr. Takahiro Shinya, übergeben. Dieser bedankte sich für die Solidarität der ASEAN-Staaten mit den Worten: „Von tiefstem Herzen danke ich Ihnen alle für dieses überwältigende Zeichen“. Die Botschaft Japans in Berlin wird das Geld nun den Opfern des Erdbebens und des Tsunamis in Japan zukommen lassen. Mit dieser Veranstaltung drückte der Verband Südostasiatischer Nationen seine Solidarität mit und die Anteilnahme gegenüber dem Land Japan aus, mit dem er eine Dialogpartnerschaft pflegt und im Bereich Ostasien eng zusammenarbeitet.

Berlin, 3. Mai 2011